

PODCAST „WILD GERMAN – OUTDOORS“

- MANUSKRIFT -

#30 UMZUG IN EIN HAUS

Topic / Thema

- ✓ der Umzug in ein Haus

Goals / Ziele

- ✓ I know the rooms in a house. / Ich kenne die Räume in einem Haus.
- ✓ I can talk about my move. / Ich kann über meinen Umzug sprechen.
- ✓ I can ask someone to do something. / Ich kann jemanden um etwas bitten.

Content / Inhalt

- ✓ Räume in einer Wohnung / in einem Haus
- ✓ Bitten

Grammar / Grammatik

- ✓ Imperativ (informell *du* und *ihr*)

0:00–3:40 ANFANG

Guten Morgen! Guten Tag! Guten Abend! Wie schön, dass du wieder dabei bist.

Zieh schnell deine Schuhe an. Zieh einen Pulli oder eine Jacke an. Setz deine Kopfhörer auf und genieß einen schönen Spaziergang beim Deutschlernen.

Hast du erkannt, was das war? Richtig! Das war der Imperativ, aber informell, also für ‚du‘. Das lernen wir nämlich heute!

Ich sage es noch einmal langsam im formellen ‚Sie‘:

- Ziehen Sie schnell Ihre Schuhe an.
- Ziehen Sie einen Pulli oder eine Jacke an.
- Setzen Sie Ihre Kopfhörer auf und genießen Sie einen schönen Spaziergang beim Deutschlernen.

Hast du alles verstanden?

Hier sind noch einmal ein paar wichtige Wörter:

- anziehen – to put on – anziehen
- aufsetzen – here as well: to put on – aufsetzen
- der Kopfhörer – headphone – der Kopfhörer; Plural: die Kopfhörer (gleiches Wort)
- der Spaziergang – walk – der Spaziergang
- beim Deutschlernen – while learning German – beim Deutschlernen

Ok. Super. Den Imperativ machen wir später.

Ist dir klar, dass du fast fertig bist mit A1? Wahnsinn, oder? Nach der heutigen Folge gibt es noch vier weitere Folgen und dann weißt du alles, was du für A1 wissen musst. – Do you realize that you're almost

done with A1? Amazing, isn't it? After today's episode, there are four more episodes and then you'll know everything you need to know for A1.

Wenn du nochmal ein bisschen wiederholen oder etwas nachlesen möchtest, dann findest du das Manuskript wie immer auf www.wildgerman.com. Wenn du noch ein bisschen mehr lernen möchtest, dann mach den Podcast als ganzen Kurs. – As always, if you want to review a bit or read up on something, you can find the manuscript at www.wildgerman.com. If you want to learn a bit more, do the podcast as a whole course.

3:41–11:00 DER UMZUG

Ok. Ich möchte dir heute von meinem Umzug berichten. Ich bin nämlich vor zwei Monaten umgezogen.

- der Umzug – the move – der Umzug; Plural: die Umzüge
- berichten – to tell – berichten
- nämlich – actually – nämlich
- vor zwei Monaten – two months ago – vor zwei Monaten
- umziehen – to move – umziehen; Partizip II: umgezogen

Ich möchte dir heute von meinem Umzug berichten. Ich bin nämlich vor zwei Monaten umgezogen.

Bist du schon mal umgezogen? Ja? Nein?

Wenn ja: Wohin bist du umgezogen? – Where did you move to? – Wohin bist du umgezogen?

Sag: Ich bin nach ... umgezogen.

Zum Beispiel: Ich bin nach Deutschland umgezogen.

Also: Wohin bist du umgezogen?

Ganz oft sagt man auch: Wohin bist du gezogen? Oder: Wo bist du hingezogen?

Es gibt also drei Fragen:

- Wohin bist du umgezogen?
- Wohin bist du gezogen?
- Wo bist du hingezogen?

Alle bedeuten das gleiche.

Ok. Jetzt fragst du mich bitte: ...

Ich bin vor zwei Monaten nach Neuseeland gezogen.

- 'gezogen' is just a bit shorter than 'umgezogen' but means the same thing – to move.

Was muss man bei einem Umzug alles beachten? Zuerst muss ich meine Sachen in Koffer oder Kisten packen.

- beachten – to consider – beachten
- die Sache – thing – die Sache; Plural: die Sachen
- der Koffer – suitcase – der Koffer; Plural: die Koffer (gleiches Wort)
- die Kiste – box – die Kiste; Plural: die Kisten

Was muss man bei einem Umzug alles beachten? Zuerst muss ich meine Sachen in Koffer oder Kisten packen.

Die Koffer dürfen nicht zu schwer sein. Auf dem Flug nach Neuseeland dürfen die Koffer maximal 23 Kilo wiegen.

- auf dem Flug – on the flight – auf dem Flug

- maximal – maximum – maximal
- (das) Kilo – kilo – (das) Kilo; Plural: die Kilo oder die Kilos
,Kilo' ist kurz für (das),Kilogramm'
- wiegen – to weigh – wiegen

Die Koffer dürfen nicht zu schwer sein. Auf dem Flug nach Neuseeland dürfen die Koffer maximal 23 Kilo wiegen.

Danach muss ich meine alte Wohnung aufräumen und putzen. Alles muss sauber sein.

- die Wohnung – flat or apartment – die Wohnung; Plural: die Wohnungen
- aufräumen – to tidy up – aufräumen
- putzen – to clean – putzen
- sauber – clean – sauber

Danach muss ich meine alte Wohnung aufräumen und putzen. Alles muss sauber sein.

11:01–20:50 IM HAUS

In Neuseeland wohne ich in einem Haus mit Garten. Das Haus hat große Fenster und es gibt viel Platz.

- der Garten – garden – der Garten; Plural: die Gärten
- der Platz – space – der Platz

In Neuseeland wohne ich in einem Haus mit Garten. Das Haus hat große Fenster und es gibt viel Platz.

Das Haus hat vier Zimmer, eine Küche und zwei Badezimmer. Es gibt auch einen Flur, eine Terrasse und eine Garage.

- die Küche – kitchen – die Küche; Plural: die Küchen
- der Flur – hallway – der Flur; Plural: die Flure
- die Terrasse – terrace – die Terrasse; Plural: die Terrassen
- die Garage – garage – die Garage; Plural: die Garagen

Das Haus hat vier Zimmer, eine Küche und zwei Badezimmer. Es gibt auch einen Flur, eine Terrasse und eine Garage.

Die vier Zimmer benutzen wir als Schlafzimmer, Wohnzimmer, Arbeitszimmer und Gästezimmer. Ein Kinderzimmer brauchen wir nicht.

- benutzen als – to use as – benutzen als
- das Schlafzimmer – bedroom – das Schlafzimmer
- das Wohnzimmer – living room – das Wohnzimmer
- das Arbeitszimmer – home office or study – das Arbeitszimmer
- das Gästezimmer – guest bedroom – das Gästezimmer
- das Kinderzimmer – the kids' room – das Kinderzimmer

Die vier Zimmer benutzen wir als Schlafzimmer, Wohnzimmer, Arbeitszimmer und Gästezimmer. Ein Kinderzimmer brauchen wir nicht.

Alle Räume sind schön hell. Nur die Küche ist ein bisschen dunkel.

- der Raum – room – der Raum; Plural: die Räume
- hell – bright – hell
,schön hell' bedeutet ,nice and bright'
- dunkel – dark – dunkel

Alle Räume sind schön hell. Nur die Küche ist ein bisschen dunkel.



Ok. Wir wiederholen noch einmal alle Wörter rund um – around – rund um das Thema ‚Haus‘:

- das Haus
- die Wohnung
- der Garten
- die Garage
- der Flur
- das Wohnzimmer
- die Küche
- das Badezimmer
- das Schlafzimmer
- das Arbeitszimmer
- das Gästezimmer
- das Kinderzimmer
- der Balkon
- die Terrasse

Super. Sehr, sehr gut!

Ich nenne dir jetzt ein Zimmer und du nennst drei Gegenstände, die es in diesem Zimmer gibt. – Now I'm going to name a room and you name three items that are in that room. Ok? Dann los:

- das Badezimmer
- das Wohnzimmer
- das Schlafzimmer

Ok. Super. Jetzt beschreibe ich ein Zimmer – mit ein paar neuen Wörtern – und du versuchst zu erraten, welches Zimmer das sein könnte. – Now I'm going to describe a room - with a few new words - and you try to guess which room it might be. Los geht's:

Es gibt einen Kühlschrank, einen Herd, Schränke, einen Geschirrspüler und zwei Mülleimer.
Noch einmal: Es gibt einen Kühlschrank, einen Herd, Schränke, einen Geschirrspüler und zwei Mülleimer.

Welches Zimmer ist das?

Genau! Das ist die Küche! Sehr gut.

Kennst du schon einige der neuen Wörter?

- der Kühlschrank – fridge – der Kühlschrank
- der Herd – stove – der Herd
- der Schrank – cupboard – der Schrank; Plural: die Schränke
- der Geschirrspüler – dish washer – der Geschirrspüler
Man kann auch sagen: die Geschirrspülmaschine
oder: die Spülmaschine
- der Mülleimer – garbage bin – der Mülleimer

Ok. Also, welche Gegenstände gibt es in einer Küche?

Sehr gut.

20:51–27:30 IMPERATIV INFORMELL („DU“)

Im neuen Haus hat mein Partner zu mir gesagt: Öffne bitte die Kisten.
Richtig, das ist ein Imperativ.

Now how do we know what we need to do with the verb?

First of all, just like with the formal Imperativ, the verb is placed in position 1 here.

Other than with the formal Imperativ we do not need any personal pronoun – so, no ‘du’.

In order to find the correct conjugation, think of the Präsens form of ‘du’ and the respective verb.

For example: Here we have the verb ‘öffnen’.

It’s conjugated like this: ich öffne, du öffnest, Jana öffnet, wir öffnen, ihr öffnet, sie/Sie öffnen.

Since the ‘du’ is implied in this sentence ‘Öffne bitte die Kisten’, let’s have a look at the conjugated form for ‘du’ – du öffnest. And what we do now is to simply cut off the ending, the ‘-st’.

And here we go: ‘du öffnest’ without the ‘-st’ becomes ‘du öffne’. We don’t need the ‘du’, so all that remains is ‘öffne’ - Öffne bitte die Kisten.

Schauen wir uns nochmal die Sätze vom Anfang an. Das hier waren die ersten beiden Sätze:

- Zieh schnell deine Schuhe an.

Und:

- Zieh einen Pulli an.

Nimm dir einen kurzen Moment Zeit und überleg mal: Warum ‚zieh an‘? Do you know why we need ‚zieh an‘ here?

Sehr gut. Wir konjugieren ‘du ziehst’. Wir nehmen das ‘-st’ am Ende weg. Jetzt haben wir noch ‚zieh‘. Das ‚du‘ brauchen wir nicht, also:

- Zieh deine Schuhe an.

- Zieh einen Pulli an.

Super.

Der nächste Satz hatte zwei Verben im Imperativ:

- Setz deine Kopfhörer auf und genieß einen schönen Spaziergang beim Deutschlernen.

‚aufsetzen‘ heißt mit ‚du‘: du setzt auf

Hier haben wir kein ‚s‘, wir nehmen als nur das ‚t‘ weg.

‚genießen‘ heißt mit ‚du‘: du genießt

Auch hier haben wir kein ‚s‘, wir nehmen als wieder nur das ‚t‘ weg.

Wir üben mal zusammen.

Ich sage ein Verb und du sagst den Imperativ mit ‚du‘.

Zum Beispiel:

Ich sage: gehen

Du sagst: Geh! – Go! – Geh!

Ich weiß, man muss ein bisschen überlegen, aber das ist ok. Wir machen es langsam. Los geht’s:

- sagen

Super: Sag!

- essen

- Perfekt: Iss!
- Und: nehmen
- Wunderbar: Nimm!

If you are not sure about any of these, double-check that you know the correct conjugation for each of these verbs and then follow the step-by-step explanation from before.

27:31–30:46 IMPERATIV INFORMELL (IHR')

Du wirst dich jetzt freuen, wenn ich dir sage, dass der informelle Imperativ für ‚ihr‘ sogar noch leichter ist. Das Schwierigste haben wir also hinter uns. – You'll be happy to know now that the informal Imperativ for 'you' plural is even easier. So the hardest part is done.

We are basically taking the same steps for 'ihr', except that we don't need to cut off any ending. We'll use the example of 'öffnen' again. Pay attention to the conjugated form of 'ihr': ich öffne, du öffnest, Jana öffnet, wir öffnen, ihr öffnet, sie/Sie öffnen.

Hast du es gehört? Ihr öffnet.

Ending remains the same, skip the 'ihr' and what's left is: Öffnet – Öffnet die Kisten.

Ganz einfach oder?

Wir üben nochmal mit denselben Verben.

Zum Beispiel:

Ich sage: gehen

Du sagst: Geht! – Go! – Geht!

Ok? Dann bist du dran. Los geht's:

- sagen
- Super: Sagt!
- essen
- Perfekt: Esst!
- Und: nehmen
- Wunderbar: Nehmt!

Sehr, sehr gut.

30:47–37:29 IMPERATIV VON UNREGELMÄßIGEN VERBEN

Alles gar nicht so schwer, oder? Wären da nur nicht ein paar kleinere Unregelmäßigkeiten. – It's not all that difficult, is it? If only there weren't a few minor irregularities.

Das Verb ‚sein‘ ist natürlich unregelmäßig. Erinnerst du dich an den formalen Imperativ vom letzten Mal?

Richtig: seien Sie

Zum Beispiel: Bitte seien Sie nicht so laut.

Rate mal – guess – rate mal: Wie heißt der Imperativ für ‚du‘.

Schwierig.

Wir sagen: sei – Sei bitte nicht so laut.

Und wie ist es mit ‚ihr‘?

Hier sind wir wieder regelmäßig, also ganz einfach: seid – Seid bitte nicht so laut.

Sehr schön. Noch einmal zusammen:

- formell: Bitte seien Sie nicht so laut.
- informell (du): Sei bitte nicht so laut.
- informell (ihr): Seid nicht so laut, bitte.

I have deliberately placed the 'bitte' in different positions each time. All of them are perfectly fine. Choose one and stick with it for a while before you feel more comfortable with the Imperativ. But I would recommend to use the 'bitte' to make it sound nice and polite, like a request – eine Bitte. Otherwise it could quickly sound like an order or simply a bit rude.

Ok. Das zweite Verb ist ‚haben‘.

Mit dem formellen ‚Sie‘ sagen wir: haben Sie – Haben Sie einen schönen Tag! – Have a nice day!

Genau, alles ganz normal.

Für ‚du‘ ist es aber ein bisschen anders.

Sehr gut. Wir sagen: hab – Hab einen schönen Tag!

Und für ‚ihr‘ ist wieder alles ganz normal.

Wir sagen: habt – Habt einen schönen Tag!

Sehr, sehr gut.

Ein Verb noch: ‚schlafen‘.

Mit dem formellen ‚Sie‘ sagen wir: schlafen Sie – Schlafen Sie gut! – Sleep well!

Alles normal.

Für ‚du‘ ist es wieder ein bisschen anders.

Sehr gut. Wir sagen: schlaf (nicht schläf) – Schlaf gut!

Und für ‚ihr‘ ist wieder alles ganz normal.

Wir sagen: schlaft – Schlaft gut!

Ja, super. Das war sehr gut.

Kannst du noch einmal drei Sätze im Imperativ mit ‚Sie‘, ‚du‘ und ‚ihr‘ für das Verb ‚sein‘ sagen? Egal was.

Hauptsache die Sätze fangen mit dem Verb in der richtigen Form an. – Can you say three sentences again in the Imperativ with ‚Sie‘, ‚du‘ und ‚ihr‘ for the verb ‚to be‘? Doesn't matter what. The main thing is that the sentences start with the verb in the correct form.

Ok? Dann los!

Super, super gut. Schaffst du das auch mit ‚haben‘? Can you do that with 'have' as well?

Ja, sehr schön!

37:30–40:18 IMPERATIV VON UNREGELMÄßIGEN VERBEN

Jetzt die letzte Übung: Denk an deinen nächsten Umzug. Denk an dein neues Haus oder deine neue Wohnung, vielleicht auch dein Traumhaus – your dream house – dein Traumhaus. Zwei andere Personen helfen dir beim Umzug. Stell dir vor, wie du ihnen die Wohnung zeigst.

Sag zum Beispiel: Hier ist die Küche. Es gibt einen Kühlschrank. Ihr habt Durst? Nehmt Wasser. Es ist im Kühlschrank.

Versuche wirklich laut zu sprechen, gerne auch Dialoge. Stell dir das neue Haus genau vor und denk an echte Personen aus deinem Leben, die dir beim Umzug helfen. – Try to really speak loudly, practice dialogues, picture the new house clearly and think of real people from your life who will help you move.

Was zeigst du den Personen? Was gibt es im Haus? Was sagst du zu den Personen? Sprich jetzt. Du hast eine Minute Zeit.

40:19–42:00 ENDE

Super, super gut! Vielen Dank! Das klingt ganz, ganz toll!

Heute haben wir wieder viele neue Wörter gelernt. Wir kennen jetzt alle Zimmer in einem Haus und wir können über einen Umzug sprechen. Ganz, ganz toll! Du kennst jetzt auch die beiden Imperativformen für ‚du‘ und ‚ihr‘. Das ist super – und gar nicht so schwer, oder?

By the way, if you're looking for a super easy way to be more aware of the Imperativ, have a close look at the scripts. I often use the Imperativ. Take a pen and mark the different forms you find. Find out which Infinitiv goes with the verb and try to build the other forms. This is an excellent exercise.

Ok. Übungsmaterialien und ein Quiz zu dieser Folge findest du wie immer auch in der Wild German Community. Schau dazu auf wildgerman.com.

Ich bin stolz auf dich! Du bist großartig! Vielen Dank, dass du dabei warst und bis zum nächsten Mal! Tschau, tschau